

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Zürich, 3. Mai 2017

Medienmitteilung

Tätigkeitsbericht des Gemeinderats: Höheres Durchschnittsalter, weniger Frauen

Obwohl das amtsälteste Ratsmitglied zurückgetreten ist, ist das Durchschnittsalter der Ratsmitglieder um fast ein Jahr gestiegen und die durchschnittliche Zugehörigkeit zum Rat hat sich leicht erhöht. Der Anteil der Frauen im Gemeinderat der Stadt Zürich hat in den letzten drei Jahren von einem Drittel auf einen Viertel abgenommen.

Im Durchschnitt sind die Ratsmitglieder seit 6,5 Jahren im Amt. Diese Zahl ist trotz Rücktritt des amtsältesten Ratsmitglieds Niklaus Scherr (AL) leicht gestiegen (2015/2016: 6,2 Jahre). Knapp die Hälfte der Ratsmitglieder (47,2 Prozent) ist seit weniger als 3 Jahren im Parlament. Das durchschnittliche Ratsmitglied ist 47,1 Jahre alt. Der Altersdurchschnitt ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (2015/2016: 46,4 Jahre). Rund 64 Prozent der Ratsmitglieder sind zwischen 40 und 59 Jahre alt. Im Amtsjahr 2016/2017 sind 13 Ratsmitglieder zurückgetreten, was mit der Anzahl der Rücktritte der letzten Amtsjahre vergleichbar ist.

Am Ende des Amtsjahres 2016/2017 sind 32 Frauen und 93 Männer im Gemeinderat vertreten. Im Vergleich zum letzten Amtsjahr hat der Frauenanteil von 28 auf 25,6 Prozent abgenommen. Zu Beginn der Legislaturperiode im Mai 2014 betrug der Anteil der Frauen 32,8 Prozent. In der laufenden Legislatur hat der Frauenanteil damit von einem Drittel auf einen Viertel abgenommen.

Sitzungszeit nimmt zu

Im Amtsjahr 2016/2017 tagte der Gemeinderat der Stadt Zürich 147 Stunden, also rund 6,1 Tage lang. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem leichten Anstieg von 15 Stunden. Die Kommissionen des Gemeinderats tagten insgesamt 608 Stunden, was 25,3 Tagen entspricht. Die Besondere Kommission zur Beratung der Revision des Regionalen Richtplans und der Bau- und Zonenordnung (BZO) konnte ihre Arbeit im November 2016 abschliessen und wurde aufgelöst, was zum Rückgang der Sitzungszeit in den Kommissionen beitrug. Die Ratsdebatte zur BZO dauerte im Amtsjahr 2016/2017 14 Stunden. Ohne diese Ratsdebatte wäre die Sitzungszeit im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Rückgang der eingereichten Geschäfte

Die Ratsmitglieder haben im vergangenen Amtsjahr 23 Motionen, 98 Postulate, 15 Interpellationen und 97 Schriftliche Anfragen eingereicht, womit die Anzahl der eingereichten Geschäfte im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen ist (von 357 auf 344). Vor allem die Anzahl der Weisungen (von 125 auf 111) und der Schriftlichen Anfragen (von 124 auf 97) hat im Vergleich zum letzten Amtsjahr abgenommen. Dafür wurden mehr Motionen (von 14 auf 23) und Postulate (von 77 auf 98) eingereicht.

Weitere Auswertungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Tätigkeitsbericht.

Informationen zur Erhebung:

Der Tätigkeitsbericht des Gemeinderats wird jährlich publiziert und gibt Auskunft über die Arbeit des Gemeinderats und der Kommissionen. Es stehen Zahlen in einer Zeitreihe seit dem Amtsjahr 2010/2011 zur Verfügung, die systematische Vergleiche über die Zeit ermöglichen.

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Parlamentsdienste des Gemeinderats, Telefon 044 412 31 10 und der Ratspräsident Roger Bartholdi, Telefon 076 566 00 66 (zwischen 12.30 und 15.30 Uhr) gerne zur Verfügung.